Mächtig Gedränge im Pulk

Radfahrer des VfL wissen um die Gefahren beim Cyclassics-Jedermannrennen

so **Lüneburg.** Normalerweise sind diese Massenrennen gar nicht so ihre Sache. Aber für die Cyclassics am kommenden Sonntag in Hamburg machen sie eine Ausnahme. Dort starten acht Aktive der Radsportgruppe des VfL Lüneburg. Insgesamt werden in Hamburg rund 22 000 Radamateure und Hobby-Fahrer beim Jedermannrennen am Start sein. Die Lüneburger lassen sich dann auch nicht lumpen, nehmen mit der 155-Kilometer-Distanz die längste der drei angebotenen Amateurstrecken (zudem 55 bzw. 100 Kilometer) in Angriff.

Reinhold Pumpe ist der 1. Vorsitzende der Radsport-Abteilung im VfL. Er fährt die Cyclassics zum ersten Mal. „Bislang hat mich die relativ hohe Verletzungsgefahr davon abgehalten", gibt er zu. Verletzungsgefahr deshalb, weil viele der Teilnehmer keine Erfahrung damit haben, wie sie sich in einem Massenpulk wie diesem zu verhalten haben. Im vergangenen Jahr brach sich ein Teammitglied bei den Cyclassics das Schlüsselbein. „Keine abrupten Fahrmanöver und das Anzeigen von Richtungswechseln oder Stopps", nennt Jörg Sündermann von der VfL-Radsportabteilung zwei goldene Regeln für das Fahren im Pulk, um Stürze zu vermeiden.

Der VfL Lüneburg ist bei den Cyclassics als Team angemeldet. „Da werden wir schon etwas schneller fahren als sonst", beschreibt Sündermann das Ziel. Normalerweise aber geht es den VfL-Aktiven in ihrem sportlichen Alltag nicht um Rennen und Zeiten, „sondern um sportliches Rennrad fahren", so Reinhold Pumpe. Dazu treffen sich die VfLer, derzeit besteht die Gruppe aus 20 aktiven Fahrern, zweimal pro Woche zu 50 bis 80 Kilometer langen Trainingsfahrten. An den Wochenenden stehen häufiger Teilnahmen bei Radtourenfahrten auf dem Programm. Am Wochenende 1. und 2. September richtet die Abteilung mit dem „Heidestern" selber eine Tourenfahrt aus.



Die Radsportler des VfL, hier Jörg Sündermann, Klaus Lohse, Michael Müller, Thomas Hassebrauck, Hans Petersen, Axel Schumacher, Peter Bensemann, Anke Oyen (verdeckt), Tobias Königsmann und Peter Krüger (v.l.) sind bei den Cyclassics dabei. Foto: t & w

Die Gruppe deckt ein Altersspektrum bis 60 Jahre und mehr ab und betont den Breitensport. Wobei das Wort Breitensport nicht bedeutet, dass jeder mit seinem Holland-Rad mitradeln kann. Wer mit den VfLern mithalten will, muss in der Lage sein, mit dem Rennrad eine längere Strecke bei einem Durchschnittstempo von 28 bis 30 km/h zu bewältigen. „Unser Ziel bei den Tourenfahrten ist es, gemeinsam loszufahren und gemeinsam anzukommen", sagt Jörg Sündermann.

Mit besonderem Interesse verfolgen die Hobby-Fahrer an der Basis natürlich auch die Doping-Enthüllungen im Profibereich. „Rausgekommen ist da noch lange nicht alles", vermutet Reinhold Pumpe. Sein Kollege Sündermann meint: „Die meisten von uns haben sich von den TV-Berichterstattungen überwiegend zurückgezogen. Man kann vor allen Dingen sauer darauf sein, dass offensichtlich gedopte Fahrer bei der Tour de France noch weiterfahren durften."

Nicht wirklich amüsiert sind die VfL-Fahrer auch, wenn sie bei ihren Trainingseinheiten von Autofahrern mit Sprüchen wie „Ey, Epo oder was?" angepöbelt werden. Jörg Sündermann sagt: „Was die Profis leisten, ist außerhalb unseres Leistungsvermögens. Aber mit den ganzen Drogen relativiert sich das Ganze natürlich."

Wer sich weiter über die Radsportgruppe im VfL informieren möchte, kann dies im Internet tun:

www.radsport-lueneburg.de

Radler haben Vorfahrt

Die Hamburger Cyclassics mit der zwölften Auflage des Pro-Tour-Rennens und die Jedermann-Rennen führen im Streckenverlauf auch durch große Teile des Landkreises Harburg, was diverse Straßensperrungen am Sonntagvormittag zur Folge haben wird.

Betroffen sind der Bereich Seevetal mit den Ortsteilen Fleestedt, Emmelndorf, Hittfeld und Helmstorf. Die weitere Streckenführung läuft durch die Ortsteile Harmstorf, Bendestorf, Jesteburg, Asendorf, Dierkshausen, Schierhorn, Holm und Holm Seppensen. Über die Stadt Buchholz und Dibbersen verläuft die Strecke in den Bereich Rosengarten mit den Ortsteilen Emsen, Langenrehm, Sieversen, Leversen, Sottorf, Vahrendorf und Ehestorf.

Die Autobahnausfahrten Fleestedt (A7) und Hittfeld (A1) werden in der Zeit von 8 bis etwa 12.30 Uhr voll gesperrt sein.

Die gesamte Rennstrecke ist durch straßenverkehrsbehördliche Anordnung generell für die Dauer der Rennen gesperrt. Querverkehr ist nur bei größeren Lücken im Fahrerfeld möglich und wird im Einzelfall durch Polizeibeamte oder Streckenposten der Feuerwehr freigegeben.

Infos über Streckensperrungen können im Internet unter www.verkehrsinfo.hamburg.de abgerufen werden. Infos zum Rennen (Durchfahrzeiten, Verlauf der Rennstrecke) unter www.vattenfall-cyclassics.de